



## Intro

# UNTERWEGS IN ANBETUNG

von Dänu Wisler

### Lieber Leser

Advent und Weihnachten. Immer wieder werden die alten Bilder wach und faszinieren. Krippenfiguren und Krippenspiele haben ihre Anziehungskraft auch im digitalen Zeitalter nicht verloren. Nicht nur Kinderaugen glänzen im Kerzenlicht. In den vertrauten Bildern geht es viel um Anbetung. Ich stelle mir den Lobgesang der himmlischen Chöre gewaltig, majestätisch vor, während der Gesang der einfachen Hirten vielleicht mehr ein Brummen war, in welchem nicht jeder Ton genau auf dem ‚pitch‘ lag. Dann die Weisen aus dem Morgenland mit ihren edlen Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Gold, das Geschenk für Könige. Weihrauch, der Duft der Priester. Myrrhe, die Salbe für Verstorbene. Eine tiefe Symbolik steckt da drin. Wo fängt die Anbetung an? Im Moment, wo die Weitgereisten aus dem Morgenland ihre Geschenke vor die Krippe legen? Oder schon dort, wo

sie sich auf den Weg machten, um den König zu suchen? Oder noch früher?

Beschwerlich und gefährlich war das Reisen zur damaligen Zeit, auch abenteuerlich. Es gab keine Billigflüge, keine Autobahnen, kein Navi und keine Reiseversicherung.

Ich sehe die Weisen, wie sie unterwegs sind (vielleicht auf Kamelen), oder am Abend in mit Fackeln beleuchteten Herbergen am Essen und Trinken. Manchmal scherzend, manchmal scharf diskutierend und manchmal zweifelnd, ob sie auf dem richtigen Weg sind.

Und das alles, so glaube ich, war Anbetung. Denn sie haben sich aufgemacht. Sie waren unterwegs zum König.

Ein ermutigender Gedanke. Egal wie unsere Etappe grad verlaufen mag, es kann mehr mit echter Anbetung zu tun haben, als es den momentanen Anschein macht. Hauptsache, wir sind unterwegs zum König. Und das wünsche ich uns allen.

### Zukunftsmusik

In der Kulturgeschichte der Menschheit ist das Kommen und Gehen ein fester Bestandteil. Jede noch so einflussreiche und mächtige (Hoch-)Kultur ist früher oder später wieder verschwunden und hat ihren Einfluss und ihre Bedeutung verloren. Das gilt für die Ägypter, die Griechen und ebenso für die Römer, um nur einige zu

nennen. Alle Hochkulturen sind untergegangen. Was für Völker gilt, stimmt genauso für Einzelpersonen oder Unternehmen. Auch für AMS. Nicht selten scheitern Menschen auf dem Höhepunkt des Erfolges. Die Gründe sind vielfältig. Einer davon ist, dass Geduld und Disziplin, welche zum Erfolg führten, in der Euphorie gering geachtet werden. Der Schlüssel zum Wachstum

liegt in persönlichen Stärken, welche aber in Wachstumszeiten gerne vernachlässigt werden. Als Schule sehen wir uns mit verschiedenen neuen Situationen konfrontiert. Es gilt, neue Herausforderungen zu meistern: Weniger Schüler und mehr Konkurrenz, höhere Unterhaltskosten und einen tiefen Euro, was vor allem für deutsche Studenten zur Belastung werden

Weihnachten wird  
in der Krippe entschieden



0% GESCHENKEFEST  
100% GEBURT CHRISTI

„...und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen; denn er wird sein Volk retten von seinen Sünden.“

Matthäus 1,21

„Wenn aber nun Christus in euch ist, dann habt ihr aufgrund der Gerechtigkeit, die Gott euch geschenkt hat, den Geist empfangen und mit ihm das Leben...“

Römer 8,10

# AKTUELL



Auftritt in Dürnten -  
Teeny - Evangelisation



Weihnachtsfeier

Falls du umgezogen bist, sind wir froh, wenn du uns deine neue Adresse möglichst schnell mitteilst. Vielleicht möchtest du den Rundbrief nicht mehr erhalten, was wir natürlich bedauern würden, doch auch in diesem Fall bitten wir um eine kurze Info an:

office@ministryschool.ch oder  
071 88 05 88.

Du ersparst damit uns und der Post die Umstände.

Herzlichen Dank.

kann. Thomas Bubendorfer hat einmal gesagt: „Wiederholen ist tödlich. Deshalb ist Erfolg so gefährlich, weil er Neues verhindert.“ Ich denke, damit trifft er den Nagel auf den Kopf. Unsere Aufgabe für das neue Jahr besteht darin, in veränderten Gegebenheiten unseren Platz zu finden, uns den Kernkompetenzen zu widmen und diese effizient nutzbar zu machen. Was das alles konkret heisst, kann ich noch nicht genau sagen. Ich selber möchte mich etwas aus der Hauptverantwortung zurücknehmen und einem neuen Geschäftsführer Platz machen. Für das Schulprogramm wird es bedeuten, die Angebote flexibler zu gestalten, um mehr Schüler eine Möglichkeit zur Ausbildung zu ermöglichen.

In diesem Sinne sind wir dankbar, wenn ab und zu eines deiner Gebete uns gewidmet ist, und auch dafür, dass wir dank Gönnerbeiträgen jungen Menschen immer noch diese einzigartige Ausbildung anbieten können, obwohl die Zeiten etwas schwieriger sind.

## Start in die Musikwelt (von Joel Minder, AMS-Student)

Seit Ende August sind wir nun an der AMS zuhause, und am 18. September 2011 hatten wir den ersten Auftritt: Ein Senkrechtstart in das Musikerleben.

Unser Auftrittsort war das „Highwäg“ in Dürnten, ein Jugendevangelisationscamp, wo etwa 50 Jugendliche in einer Woche vier Evangelisationsabende vorbereiteten und durchführten. Die Band „Upstream“, welche die letzten Jahre den Event unterstützt hatten, konnten dieses Jahr nicht kommen, zu unserem Glück =), denn so wurde wir von der AMS zum Spielen angefragt.

Wir spielten als „AMS United“, sprich unsere beiden Bands (Unifield und Windhangers) zusammen. Dass machte dann zehn Musiker auf der Bühne. Nach langen Wochen mühsamem üben in einem für so viele Leute viel zu kleinem Bandraum und nach einer Woche Ferien ging es dann endlich los! Die Autos und Anhänger wurden voll bepackt, Schlafsack und Piano eingeladen und ab

ging es nach Dürnten im Zürcher Oberland.

Die Events waren absolut der Hammer, das viele Üben hat sich echt ausgezahlt. Die grosse Bühne machte das eingengt sein im Bandraum wett. Von Scheinwerfer über Beamer bis zu Laser und Nebelmaschine, alles war da. Und so rockten wir viermal mit dem Publikum die Halle. Wir spielten vor ungefähr 250 bis 350 Besuchern, und ich glaube, wir als Band waren genau so begeistert wie das Publikum. Wir gaben alles: Von „It's my life“ von Bon Jovi bis hin zu „Happy Day“ von Tim Hughes, zudem auch ein paar Lieder von Dän Zältner, der uns im Voraus gecoacht hatte.

Das „Highwäg“ war für mich ein einmaliges Erlebnis! Wer weiss, wann wir wieder an einem so grossen Anlass spielen dürfen... Zudem hatten wir alle super Begegnungen mit den Campteilnehmern, die uns immer angefeuert hatten, und es war einfach genial als vereinte Klasse auf der Bühne zu stehen.



**Der beiliegende Einzahlungsschein ist nicht als Zahlungsaufforderung zu verstehen. Er soll dazu dienen, es denjenigen einfacher zu machen, die uns gerne finanziell unterstützen möchten.**

## IMPRESSUM

Arts Ministry School

Sonnenberg 1

CH-9428 Walzenhausen

Phone: (0041) - 071/888 05 88

Büro: Mo-Fr 08:30-12:30; 14:00-18:00

office@ministryschool.ch

www.ministryschool.ch

**Bankverbindung:**

Schweiz: PC 90-27510-1

Deutschland:

Evang. Kreditgenossenschaft eG Kassel

Kto: 419630

BLZ: 52060410